

Herausforderungen und Potentiale geschlechtsspezifischer Gesundheitsversorgung

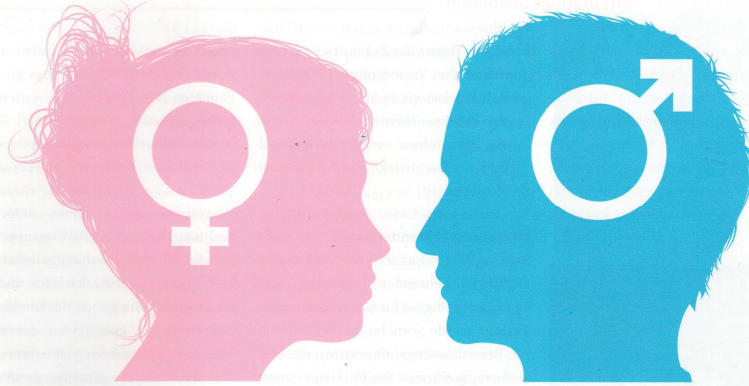


Foto: Christine Georghebu - Fotolia.com

In eindrucksvoller Umgebung direkt am Gendarmenmarkt in Berlin war der zweite Kongress Gender-Gesundheit, Mitte März 2014, am ersten Tag u.a. den Gesundheitsberufen sowie Lebensentwürfen, Arbeitskonzepten und Finanzierungsmodellen gewidmet.

Am zweiten Tag ging es um Gender in Diagnose und Therapie sowie in Workshops um Versorgungsmodelle und Versorgungsforschung, Neue Arbeit – Neue Modelle (Best Practice), Ausbildung sowie die Gesundheit von Mädchen und

Jungen. Ungefähr 120 TeilnehmerInnen aus Politik und Verwaltung, Praxis und Wissenschaft widmeten sich beispielsweise der Frage, ob sich durch mehr Frauen in der Medizin Versorgung und Hierarchien verändern werden und wie Anreize zu setzen sind, z.B. Pflege und andere Gesundheitsberufe für Männer attraktiver zu machen. Bedeutende Fragen auch für die Zukunft der Physiotherapie!

Fazit: Gender-Medizin wurde um die Dimension von Gender-Gesundheit und Systemfragen ergänzt und – Dank der



INTERNET

Mehr Infos:
www.bundeskongress-gender-gesundheit.de/

Vernetzung der Veranstalterin – konnten weitere Verantwortliche, z.B. aus Politik, Verwaltung und Gesundheitswirtschaft, für die Thematik sensibilisiert werden.

Prof. Dr. Heidi Höppner
heidi.hoepfner@ash-berlin.eu



Neue Rückentherapie

Alleinstellungsmerkmal | Gebietsschutz | hohe Patientenzufriedenheit
Für Möglichkeiten der Umsetzung in Ihrer Praxis kontaktieren Sie uns.

OriGENE Concepts B.V. | Parkstraat 4 | 4818 SJ Breda | Niederlande | www.origene.de | sales@origene.de